

Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Die GI verfolgt die Gestaltung und Weiterentwicklung der Informatik im deutschsprachigen Raum. Gegründet im Jahr 1969, hat sie heute rund 24.500 Mitglieder im In- und Ausland. Ihre Mitglieder kommen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis sowie aus Studium, Lehre und Ausbildung.

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

Der VDE ist mit 34.000 Mitgliedern, davon 1.250 Unternehmen, einer der grossen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Wichtige Tätigkeitsfelder sind die Forschungs- und Nachwuchsförderung, der Technikwissenstransfer und die Förderung von Sicherheit und Fortschritt im Bereich dieser Schlüsseltechnologien.

Die [Informationstechnische Gesellschaft \(ITG\) im VDE](#) will mit ihrer RFID-Fachgruppe bei den Standardisierungsprozessen aktiv mitwirken und Austauschplattform für Technologieanbieter und -kunden sein.

VDE

Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Schattke

Bismarckstrasse 33

10625 Berlin

Tel. 030 38386821

Fax 030 38386850

E-Mail sabine.schattke@vde.com



Öffentlichkeitsarbeit

Cornelia Winter

Ahrstrasse 45

53175 Bonn

Tel. 0228 302147

Fax 0228 302167

E-Mail cornelia.winter@gi-ev.de

Forum

CeBIT
Join the vision



3. VDE GI RFID-Forum

**Wirtschaftliches und
technisches Potential von
Near Field Communication**

Freitag, 7. März 2008

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

CeBIT Convention Center

Saal 13/14



VDE

Der fulminante Fortschritt der Radio Frequency Identification Technik (RFID) eröffnet neue Marktpotentiale für eine Vielzahl innovativer Anwendungen. Denn inzwischen sind RFID Chips nicht nur in der Lage, Daten zu senden, sondern auch von anderen RFID Chips zu empfangen. Die Kommunikation zwischen RFID-Chips über kurze, im Zentimeterbereich liegende Distanzen läuft unter dem Begriff „Near Field Communicaton (NFC)“. So lassen sich Mobilfunktelefone mit RFID-Funktion als Theaterkarte, Fahrticket und sogar als „Personal Area Networks“ für den Datenaustausch zwischen Personen und Gegenständen nutzen. Beispielsweise könnten Plakate zukünftig auf Abruf per Handy Details über Konzerte, Ausstellungen und mehr geben. Kulturinteressierte und Reisende identifizieren sich mit ihren Handys an speziellen Lesestationen und erhalten ohne Wartezeit Zutritt zu Veranstaltungen oder Verkehrsmitteln.

Wie groß das Marktpotential für NFC Anwendungen ist, lässt bereits die Zahl der Mobilfunktelefone in Deutschland erahnen: mit 83 Millionen Geräten gibt es hier inzwischen mehr Handys als Einwohner. Convenience und geringe Kosten sind weitere wichtige Faktoren dafür, dass sich NFC schnell auf dem Markt durchsetzen wird. Dazu trägt auch das hohe Maß an Datensicherheit und Schutz der Privatsphäre bei, das NFC gewährleistet. Pilotversuche zeigen bereits jetzt vielversprechende Resultate.

Angesichts dieses vielversprechenden Standes der Technik wollen VDE und GI zusammen mit Experten auf dem aktuellen RFID Forum das wirtschaftliche und technische Potential dieser neuen Technologie ausloten, Ideen für neue Anwendungen austauschen und über Chancen zur Realisierung marktfähiger Projekte diskutieren.



Freitag, 7. März 2008
11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
CeBIT Convention Center
Saal 13/14

Podiumsteilnehmer:

Dr. Marcus Gemeinder

Leiter Projekt „Touch & Travel“
Deutsche Bahn AG, Frankfurt

Prof. Dr. Stefan Jähnichen

Präsident der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI),
Bonn

Steffen Steinmeier

Global Business Development Manager NFC
NXP Semiconductors Germany GmbH, München

Nikolai Strasding

MSB-Strategy & New Business Development
Vodafone D2 GmbH, Düsseldorf

Dr. rer. nat. Werner Wilke

Geschäftsführer VDI/VDE Innovation + Technik
GmbH, Berlin

Moderation:

Dipl.-Ing. Jörg Michael Thielges

Past President VDE/ITG
Berater des ITG-Vorstands

Ab 12.30 Uhr gibt es bei einem Mittagssimbiss
die Möglichkeit vertiefender Gespräche.